

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

36 (4.5.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 36. Donnerstag den 4. May 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Das Einzugsregister der Brandversicherungs-Beiträge pro 1819. wurde mir unterm heutigen von höchster Behörde mit dem Bemerkten zugestellt, dieselben ohnfehlbar in denen Monaten May und Juny einzuliefern und aufzuliefern. Ich benachrichtige sämmtliche Häuserbesitzer hievon, und ersuche sie freundschaftlichst ihre Beiträge in den genannten Monaten um so gewisser zu berichtigen, indem diejenigen, welche nach dieser Zeit gemahnt werden müssen, nach Vorschrift der Brandversicherungs-Ordnung den doppelten Beitrag zu leisten haben. Das Hundert Gulden Anschlag zahlt 6 kr. —

Karlsruhe den 26. April 1820.

Dalser.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Um das Vermögens-Abtheilungs-Geschäft zwischen dem Gemüthskranken hiesigen Bürger und Handelsmann Wolf Ertlinger und seinen Kindern erster Ehe gehörig ins reine bringen zu können, sieht man sich veranlaßt, alle jene Personen, die aus irgend einem Grunde eine Forderung an gedachten Ertlinger zu machen haben, hiermit aufzufordern, sich a dato binnen 4 Wochen bey dem fürsorglichen Verwalter des Ertlingerischen Vermögens Handelsmann Samson Herrmann dahier zu melden. Zugleich werden auch alle jene, die etwas in die Ertlingerische Masse schuldig sind, angewiesen, ihre Schuldigkeit binnen gleicher Frist an gedachten Handelsmann Samson Herrmann zu entrichten.

Karlsruhe den 27. April 1820.

Großherzogliches Stadtamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da sich der dffseitigen öffentlichen Aufforderung vom 7. Merz d. J. ohngeachtet wegen der daselbst beschriebenen und bisher abhanden gekommenen Schulden- und Pfandurkunde Niemand gemeldet hat, um seine Rechtsansprüche an dieselbe dahier geltend zu machen,

so wird der allenfallige Besitzer derselben auf Anrufen der Küchenschreiber Müller'schen Ehefrau hievon ausgeschlossen, und die Urkunde selbst für kraftlos erklärt. Karlsruhe den 27. April 1820.

Großh. Stadtaamt.

(1) Bretten. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Aron Liebmann Lemme von Bretten ist der Gant-Prozeß erkannt. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgefordert ihre Forderungen und Vorzugsrechte am Montag den 29. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Bretten entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, bey den zur Gantuntersuchung Verordneten, richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder beglaubigter Abschrift gegen Empfangs-Scheine, einzuhändigen. Wer an besagtem Tag wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlassvergleich versucht werden wird, sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Bretten den 19. April 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Gegen den Bürger und Handelsmann Konrad Ludwig Bort von Unteröwisheim haben wir den Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 29. May d. J. früh 8 Uhr vor dem Gant-Kommissär im Wirthshaus zum Adler in Unteröwisheim festgesetzt, und werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Anforderung zu machen haben, aufgefordert, solche an gedachtem Tag bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Bruchsal den 16. April 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Zur Passiv-Schuldenliquidation mit den in Vermögensuntersuchung und Gant gerathenen Kreuzwirth Willibald Kasnerischen Eheleute von Neumalsch haben wir Tagfahrt auf Donnerstag den 28. May anberaunt, an welchem Tage die Gläubiger derselben

früh um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Malsch vor dem Theilungskommissär zu erscheinen, und unter Vorlage ihrer Beweisurkunden ihre Forderungen gehörig zu liquidiren haben, bei Strafe des Ausschlusses.
Ettlingen den 21. April 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Zur Passiv-Schuldenliquidation mit den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Bierbrauer und Ziegler Martin Glaislischen Eheleute von Ettlingen, haben wir Tagfahrt auf Dienstag den 16. künftigen Monats May anberaumt, an welchem Tage die Gläubiger derselben frühe um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen und unter Vorlage der Beweisurkunden ihre Forderungen gehörig zu liquidiren haben, bei Strafe des Ausschlusses.

Ettlingen den 18. April 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Bürgers Georg Ernst von Spöck ist unterm 21. Februar d. J. die Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Mittwoch den 17. May d. J. Vormittags 9 Uhr in Spöck in der Krone persönlich oder durch Bevollmächtigte bei den zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder beglaubter Abschrift gegen Empfangschein einzuhändigen. Wer sich an gedachtem Tage nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 8. April 1820.

Großherzogl. Landamt.

(2) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger des gantmäßigen verstorbenen hiesigen Bürgers und Bäckers Jakob Friedrich Rehe werden an- durch aufgefordert, ihre an denselben zu machen habenden Forderungen Dienstag den 9. May d. J. Vor- und Nachmittags auf hiesigem Rathhause vor der Gant-Commission anzugeben und unter Vorlage der Beweis- und Vorzugsrechtsurkunden richtig zu stellen, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Pforzheim den 12. April 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Stein. [Schuldenliquidation.] Wer an den in Gant gerathenen Michael Hofschä, oben im Dorf, Bürger zu Göbrichen, und gewesenen Meyer zu Königsbach, etwas zu fordern hat, soll bey Strafe des Ausschlusses von der Masse, Montag den 8. May d. J. Vormittags auf dem Rathhaus zu Göbrichen erscheinen, unter Vorlegung der Beweisurkunden seine Forderung richtig stellen, und wegen allenfallsigem Vorzugsstreit verhandeln.

Stein am 14. April 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Stein. [Schuldenliquidation.] Um sich von dem Schuldenstand des Schlosser Franz Kolb in Königsbach zu versichern, haben wir auf den 15. May d. J. vor dem Kommissair akda auf dem Rathhaus Liquidation angeordnet, wobei die Gläubiger ihre etwaige Vorrechte angeben, oder zu gewärtigen haben, von der Masse ausgeschlossen zu werden.

Stein den 12. April 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Stein [Schuldenliquidation.] Gegen den abwesenden Daniel Jung, Bauer von Königsbach, ist die Gant erkannt, und zur Schuldenliquidation und Verhandlung über Vorrecht, Tagfahrt zu Königsbach auf dem Rathhaus auf Dienstag den 16. May d. J. bey Strafe des Ausschlusses anberaumt.

Stein den 16. April 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Durlach. [Bekanntmachung.] Wegen der an der gestrigen Tagfahrt zur Liquidation der alt Löwenwirth Beute müllerschen Passiven von Weingarten eingetretenen jüdischen Fepertagen sieht man sich veranlaßt, weitere Tagfahrt auf Donnerstag den 18. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesiger Amtskanzley anzuberäumen, und hiezu sämtliche bis jetzt nicht erschienene Creditoren unter dem schon ausgesprochenen Präjudiz vorzuladen.

Durlach den 7. April 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Durlach. [Mundtoterklärung.] Der Matheus Reith, Schmidtmeister von Grözingen wird wegen seines verschwenderischen Lebenswandels im 1. Grad für mundtrot erklärt. Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Niemand ohne Bewilligung des aufgestellten Aufsichtspflegers Andreas Schabers von Grözingen bey Strafe der Nichtigkeit ein in dem Landrechts Satz 513. genanntes Rechtsgeschäft abschließen solle.

Durlach den 17. April 1820.

Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Gantmasse des Strauswirth und Tabakfabrikanten Johannes Markels gehörige in der verlängerten Waldhorngasse No. 61. neben Bäckermeister Georg Kiefer und Metzgermeister Prinz gelegene zweistöckige Haus sammt Hintergebäuden, Hof und Garten, wird Freitag den 19. May d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag, zu eigen zugeschlagen werden. Die Steigerungsbedingungen erfährt man dahier.

Karlsruhe den 25. April 1820.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] In der Behausung des Handelsmanns Wolf Ertlinger in der Zähringer Straße dahier neben der Briefpost werden Dienstag den 9. May d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ein bedeutendes Quantum Silbergeschirre, bestehend in Leuchtern, Kannen, Bechern, Vorleg- Eß- und Kaffeelöffeln, Gabeln, Schüsseln, Huiliers etc., sodann verschiedene Frauenkleider gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Steigerung verkauft werden. — Ebenso wird am Mittwoch den 10. gedachten Monats und die folgenden Tage jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr ein ganzes Baarenlager bestehend in Mouselin, Percal, Mutton, ungemachte Frauenkleider verschiedener Gattung, Barchet, Piquee allerley Schleyern und Halstüchern, Strümpfen, Nástüchern Manchester, schöne Leinwand, Kölsch, fein gebildetes Tisch- und Handtuchzeug, Basin, Nanquin, Baumwollenzeug, Satine, Moire, Herren- und Damenhandschuh, verschiedene Westenzeuge und Lächer, Flanell, Atlas, Drap de Sai, Taffet, Levantin, Gaze, Tricot de Berlin, viele Sorten Bände, im einzelnen, Stück für Stück auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden. Karlsruhe den 27. April 1820.

Großherzogl. StadtAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein halber Morgen Acker, vor dem Mühlburger Thor liegend, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber bei Schreiner Göhler zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Waldgasse No. 26. ist der obere Stock, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und zwey Kammern, nebst Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. July zu beziehen.

In der neuen Waldgasse ist in einem Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein bequemes Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst besonderem Speicher zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Lederhändler Seigmann Levis in der langen Straße sind im obern Stock vornenheraus zwei Logis, jedes von drey bis vier Zimmern, Küche, Holzplatz und Keller auf den 23. July zu beziehen.

In der Karlestraße No. 12. sind 2 Logis zu vermieten, eines im vordern Haus zu ebner Erde mit 2 Zimmern und aller Zugehörde, und eins im Hinterhaus mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und können beide auf den 23. July bezogen werden.

Bei Hofagent Mayer Salomon in der Absergasse ist hintenans ein Logis von zwey Zimmern und allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel zu verleihen, auch ist daselbst ein Keller täglich zu vermieten.

In der alten Waldhorngasse No. 26. sind zwei auch drei ineinander gehende Zimmer im obern Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten, im nöthigen Fall kann auch eine Speicherkammer wie auch etwas Keller dazugegeben und sogleich bezogen werden.

In der langen Straße No. 29. bei Officiant Haupt, von der Garde-Kaserne gegenüber, ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Holzstall nebst Schweinstall, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 29. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße beim Mühlburger Thor No. 233. ist der 3te Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof mit allen Erfordernissen auf den 23. July zu verleihen, und kann auch auf Verlangen ein Theil vom Garten dazu gegeben werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind 2 Logis zu vermieten, eines im Vorderbau mit 4 tapazierten Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer. Das zweite im Hinterbau mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer, und können auf den 23. July bezogen werden.

Im großen Zirkel No. 13. sind in der Belle-etage 6 schöne Zimmer, nebst Küche, Bedientenzimmer und alle häuslichen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. July, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich eingesehen werden, auch wird auf Begehren Stallung und Remise dazu gegeben.

In der Zähringer Straße No. 52. sind im mittlern Stock zwey Zimmer mit oder ohne Möbel zu gleichem Bezuge zu vermieten.

Bei Metzgermeister Lämle Homburger No. 9. in der verlängerten Spitalstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, zwey Kammern, Küche, Holzremis, Keller und Speicherkammer, und kann sogleich oder auf das zukünftige Quartal bezogen werden.

Bei Sefel Levis in der langen Straße No. 106. ist im Hinterhaus ein Logis bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche und ein halber Garten auf den 23. July zu vermieten.

Bei Sädler Erhardt den bey Kronen gegenüber ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in Stube, Küche und Speicherkammer, es kann sogleich, oder bis den 23. July bezogen werden.

In der alten Adlergasse ist ein sehr bequemes Logis auf den 23. July für eine stille Haushaltung zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der alten Herrengasse Nro. 12. bey Frau Wolf Wittwe ist der obere Stock in 4 Zimmern nebst Speicherkammer, Holzremis und Keller bestehend auf den 23. Juli zu verleihen.

In der alten Adlergasse Nro. 12. ist im 2ten Stock ein Logis auf die Straße aus 2 Zimmern, einer Stubenkammer, Küche, Keller und Speicherkammer bestehend, auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 173. der alten Herrengasse gegenüber, ist der untere Stock, welcher auch gut zu einem Laden eingerichtet ist, auf den 23. July oder 23. October 1820. zu vermieten.

Bei Samuel Ettlinger in der langen Straße nächst der Adlergasse ist hinten aus ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 29. nahe an der langen Straße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Chaisenremis, Antheil am Waschhaus, Stallung für 3 Pferde u. und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 22. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher und Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch ist ein großer Garten am Haus, und vom 1. Juni an kann es jeden Tag bezogen werden.

In der verlängerten Waldhorngasse Nro. 44. ist ein Logis hinten aus mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 133. nahe bei der reformirten Kirche, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, entweder für Herrn Deputirte oder eine kinderlose Haushaltung, welche letzterer auch nöthigenfalls eine Küche abgegeben werden kann, zu vermieten, das Eine kann sogleich, das Andere aber Ende May bezogen werden.

In der Lammgasse Nro. 4. bey J. Nathan Levis ist im Hinterhaus ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Bei Michael Weiß in der verlängerten Spitalgasse Nro. 10. nächst beim Lamm ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern sammt Küche, Keller und Holzremis und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Zähringer Straße bey Sailer Stüber ist auf den 23. Juli der zweite Stock zu vermieten.

In dem Hause der Wittwe Scheelmann am Eck des innern Zirkels und der Herrengasse, ist das Ecklogis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, geschlossener Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher auf den 23. July zu vermieten.

In dem neuerbauten Eckhaus des Hrn. Bauinspectors Arnold zwischen der Erbprinzenstraße und neuen Waldgasse ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, einem Bedientenzimmer, Stallung für 2 Pferde, Remise, Keller, Waschhaus u. welcher sogleich zu beziehen wäre. Nähere Auskunft hierüber gibt Maurermeister Werbel.

In der verlängerten Waldhorngasse in dem Bäckermeister Kustrischen Haus sind im Hinterhaus 2 Logis zu verleihen mit Zugehör, und können bis 23. Juli bezogen werden, das Nähere ist bey Eisenstüber Burkhardt in der alten Kronengasse zu erfragen.

In der Zähringer Straße Nro. 46. ist sogleich oder auf den 23. Juli der obere Stock zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfahren.

Im innern Zirkel bei Schreiner Göbler ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern sammt den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. July zu vermieten.

Bei Bernhard Seisigmann Ettlinger in der alten Kronengasse Nro. 22. ist ein Logis vornen heraus in Stube, Kammer, Küche und Holzremis bestehend sogleich oder auf den 23. Juli zu verleihen.

In der Hirschgasse Nro. 4. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und gemeinschaftlicher Waschküche, auf den 23. July zu beziehen.

Bey Stricker Nagels Wittwe, in der langen Straße ist ein Logis zu ebner Erde, hinten aus zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

In Nro. 32. bey der katholischen Kirche sind zwey Logis zu vermieten, das eine zu ebener Erde mit vier Zimmern, das andere ein Dachlogis mit drey Zimmer, und können auf den 23. July bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Schneider Hemmerle ist ein Logis mit Stube, Kammer und Keller zu vermieten, und auch ein Dachlogis mit Stube, 2 Kammern, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Amalienstraße nächst dem Garten der Frau Markgräfin Friedrich Nro. 6. sind für eine stille Haushaltung oder ledige Herrn zwey oder 3 Zimmer nebst Küche und dem dazu verlangt werdenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

(Hierbei eine Beylage.)